



FDP im Kölner Westen

Ortsverband Junkersdorf, Lövenich,
Weiden und Widdersdorf (JLWW)

Der Vorsitzende

Stefan Dößereck

Marienstraße 26
50859 Köln - Widdersdorf

Telefon: 0221 / 170 97 00

Telefax: 0221 / 170 98 00

E-Mail: info@fdp-koelnerwesten.de

17. Juli 2006

FDP im Kölner Westen – OV JLWW

An die Vertreter der Kölner Medien

Medienmitteilung 17. Juli 2006

FDP denkt über kommunale Grenzen hinaus Frechen, Pulheim und der Kölner Westen trafen sich

Am vergangenen Montag trafen sich über zwanzig Vertreter der FDP Stadtverbände Frechen und Pulheim sowie des FDP Ortsverbandes Junkersdorf / Lövenich / Weiden / Widdersdorf zum regelmäßigen Gedankenaustausch. Das Treffen fand dieses Mal in Köln, im Bezirksratshaus Lindenthal statt. Erstmals wurde es mit allen drei Verbänden begangen, bisher gab es aus Kölner Sicht jeweils nur Treffen mit Frechen oder Pulheim. Trotz der Sommerpause war aus Pulheim fast die gesamte Ratsfraktion einschließlich dem Landtagsabgeordneten Horst Engel, MdL, vertreten. Auch die Frechener Kollegen kamen mit einem großen Teil Ihres Stadtverbandvorstandes und aus dem Kölner Westen waren neben sechs Vorstandsmitglieder auch der Bezirksfraktionsvorsitzenden Horst-Jürgen Knauf und der sozialpolitischen Sprecher der Ratsfraktion, Mark Stephen Pohl gekommen.

Nun wurden hierbei diverse Punkte als gemeinsame Ziele festgelegt. Das Treffen der drei Verbände im Bereich Frechen, Pulheim und Kölner Westen wird nun regelmäßig, mindestens einmal im Jahr, als feste Institution stattfinden. Dieses begrüßen die Vorsitzende aus Pulheim, Frau Luzia Kalias, der Vorsitzende aus Frechen, Herr André Kotecki und der Vorsitzende aus dem Kölner Westen, Ortsverband JLWW, Herr Stefan Dößereck, gleichermaßen. Das nächste treffen wird in Pulheim stattfinden. Die benachbarten Liberalen regen vor dem Hintergrund der kürzlich geführten Diskussion zum Thema „Handwerkerparkausweis“ ein gemeinsames Vorgehen an. Auch wurde ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch zur integrierten Raumanalyse der Verwaltungen aus Frechen, Köln und Pulheim vereinbart. Auch die Themen Windkraft und gemeinsame Wirtschaftsräume wurden andiskutiert. Selbstverständlich wird aus diesem zentralen Treffen die bilaterale Arbeit weiterhin gestärkt.

„Wir werden weiterhin die FDP-Zusammenarbeit über die Grenzen von Frechen über Köln bis Pulheim zum Wohle der Bürger aller drei Kommunen hinaus pflegen“, so meinten Kalias, Kotecki und Dößereck abschließend. Die Kommunalen Grenzen behindern nämlich viele Entscheidungen vor Ort, welche durch die willkürlichen Grenzverläufe nicht nachvollziehbarer Lücken beispielsweise bei einheitlichen Beschilderungen ergeben.

Der Kölner Westen im Web: <http://www.fdp-koelnerwesten.de>

Medienmitteilung